

0.1 Referat: Biografie Lessings unter besonderer Beachtung des Fragmentenstreits

Kurz:

- Wichtigster deutsche Dichter der Aufklärung
 - Beeinflussung der dt. Literatur durch Dramen und theoretische Schriften
-

Biografie:

- **22.1.1729: Geburt Gotthold Ephraim Lessings in Kamenz (Sachsen) als Sohn eines Pastors**
- 1737: Besuch einer Lateinschule
- 1741: Besuch der Fürstenschule St. Afra in Meißen
- **1746 bis 1748: Studium der Theologie und Medizin**
- 1749: **Werk:** „Die Juden“: Ein Raubüberfall wird Juden in die Schuhe geschoben, schließlich aber stellt sich der Retter als Jude heraus. Gilt als Vorstufe für „Nathan der Weise“.
- 1752: Erhalt der Magisterwürde in Wittenberg
- 1748 bis 1760: Arbeit als Rezensent und Redakteur in Leipzig und Berlin u.A. für die „Vossische Zeitung“
- 1760 bis 1765: Beschäftigung als Sekretär beim General Tauentzien in Breslau
- 1765: Rückkehr nach Berlin
- 1767 bis 1769: Anstellung als Dramaturg und Berater an dem Deutschen Nationaltheater in Hamburg
- 1770: Anstellung als Bibliothekar in der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel
- 1772: **Werk:** „Emilia Galotti“: Bürgerliches Trauerspiel in fünf Aufzügen, Gegenüberstellung des willkürlichen Herrschaftsstil des Adels mit der neuen aufgeklärten Moral des Bürgertums

- 1775: Mehrere Reisen, u.A. zusammen mit dem Prinzen Leopold nach Italien
 - 1776: Heirat mit Eva König in York (bei Hamburg)
 - 1778: Tod Lessings Frau nach der Geburt eines Sohnes, der nur kurz lebte
 - 1779: **Werk**: „Nathan der Weise“: **Fragmentenstreit** als eine Entstehungsgrundlage
 - 1780: **Werk**: „Die Erziehung des Menschengeschlechts“
 - **15.2.1781: Tod in Braunschweig** beim Besuch des Weinhändlers Angott
-

Fragmentenstreit:

- Wichtige Kontroverse zwischen der Aufklärung und der orthodoxen lutherischen Theologie
- 1774 bis 1778: Veröffentlichung der „Fragmente eines Ungenannten“ („Apologie oder Schutzschrift für die vernünftigen Verehrer Gottes“, von Hermann Samuel Reimarus)
- Inhalt: Verteidigung der „natürlichen Religion“ gegen die Zutaten eines biblischen Glaubens an übernatürliche Offenbarungen und Wunder
 - Keine Wunder
 - Nachweis von Widersprüchen in den biblischen Auferstehungsberichten
 - Abstreitung der Auferstehung und der Gottessohnschaft Jesu
- Hauptgegner: Johann Melchior Goeze, Veröffentlichung von Lessings „Anti-Goeze“-Schriften
- Aberkennung der Zensurfreiheit für die „Beiträge“, Erhalt eines Publikationsverbots für das Gebiet Religion

Tafelanschrieb:

Gotthold E. Lessing

- 22.1.1729: Geburt Gotthold E. Lessings in Kamenz (Sachsen)
- 1746-1748: Studium der Theologie und Medizin
- 1774-1778: Fragmentenstreit ⇒ Aberkennung der Zensurfreiheit, Publikationsverbot für das Gebiet Religion ⇒
- 1779: Werk „Nathan der Weise“
- 15.2.1781: Tod in Braunschweig

Quellen:

- Wikipedia-Eintrag zu Lessing¹ und weiterführende Wikilinks
- Wikipedia-Eintrag zum Fragmentenstreit²

¹http://de.wikipedia.org/wiki/Gotthold_Ephraim_Lessing

²<http://de.wikipedia.org/wiki/Fragmentenstreit>